

Revision der *Maechidius*-Arten Neu-Guineas (Col., Melolonth.)

von G. Frey

Mit 7 Abbildungen

Von Herrn Dr. Gressitt und Herrn Dr. Pope erhielt ich eine größere Anzahl *Maechidius* aus Neu-Guinea zur Determination.

Bei Durchsicht der Arten stellte ich fest, daß eine Determination ohne eine Revision der Arten Neu-Guineas nicht möglich ist. Die *Maechidius* sind bisher sehr zahlreich aus Australien bekannt geworden und wurden von Herrn Dr. Britton in einer Monographie zusammengefaßt. Die *Maechidius* aus Neu-Guinea wurden bisher von Herrn Heller, Herrn Arrow und Herrn Moser beschrieben.

Dank des Entgegenkommens der Herren Dr. Pope, London, und Dr. Hieke, Berlin, sowie Dr. Hertel, Dresden, war es mir möglich, alle Typen einzusehen, wofür ich diesen Herren zu großem Dank verpflichtet bin.

Es hat sich eine neue Gattung *Paramaechidius* ergeben, zu denen die bisher beschriebenen Arten *M. opatroides* Arr., *pauxillus* Hell. und *heterosquamosus* Hell. zu rechnen sind. Weitere 5 neue Arten wurden von mir dieser neuen Gattung zugeteilt. Es ist damit zu rechnen, daß im Laufe der Jahre noch wesentlich mehr Material aus Neu-Guinea kommt, da dieser interessante Erdteil nur sehr wenig erforscht ist.

Die vorliegende Arbeit soll dazu beitragen, das bisher bekannte Material dieser Gruppe einigermaßen zu ordnen.

Bestimmungstabelle der *Maechidius*-Arten Neu-Guineas

- | | | |
|--------|--|--------------------------|
| 1 (8) | Arten mit 7 Fühlergliedern. | |
| 2 (5) | Halsschild und Flügeldecken mit kurzen anliegenden Borsten. | |
| 3 (4) | Tibien mit 3 Zähnen, Länge 9,5 mm, Clypeus ♂ einfach ausgerandet | aroac Hell. |
| 4 (3) | Tibien mit 2 Zähnen, Länge 6–7 mm, Clypeus ♂ mit 2 vorstehenden, abgerundeten Lappen, Clypeus ♀ vorne gerade (Abb. 1).
Papua, Kokoda, Japen, Nabire | lobaticeps n. sp. |

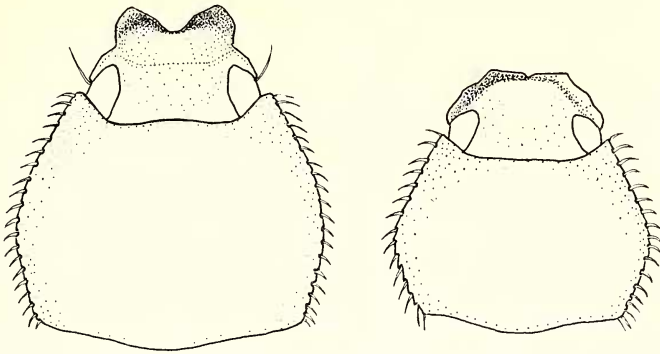


Abb. 1: Kopf und Pronotum von *Maechidius lobaticeps* n. sp. (links ♂, rechts ♀)

- 5 (2) Flügeldecken und Halsschild glatt.
- 6 (7) Flügeldecken grob und dicht in Reihen punktiert, in den Halsschildpunkten winzige Borsten, Länge 7 mm, Waigeu-Camp. N.-Dutschguinea, 1500 ft **pedarioides** Arr.
- 7 (6) Flügeldecken fein runzelig mit glatten unterbrochenen Rippen, Halsschild sehr dicht, etwas rugos punktiert, Punkte ohne Borsten, 7 mm, Murebay **milneanus** Hell.
- 8 (1) Arten mit 9 Fühlergliedern.
- 9 (10) Hintere Klauen nur mit sehr kurzen Pulvilli, Mittel- und Hinterklauen ohne Pulvilli, Clypeus vorne gerade, Flügeldecken einfach punktiert mit sehr kurzen Borsten, Tibien mit 2 Zähnen, 9 mm, West-New-Guinea **simplex** n. sp.
- 10 (9) Alle Klauen mit Pulvilli (membranösen Anhängen).
- 11 (18) Oberseite mit mindestens teilweise abstehenden längeren Borsten bekleidet.
- 12 (13) Halsschild mit größeren glatten Schwielen, Clypeus schwach ausgerandet, nur wenig konisch, Seitenrand ohne Höcker, 7 mm, ehem. Deutsch-N.-Guinea, Stephansort **rugicollis** Mos.
- 13 (12) Halsschild ohne Schwielen, Clypeus vorne dreieckig ausgerandet, Seitenrand mit 2 Höcker.
- 14 (15) Oberseite fast matt, Form gestreckt, Clypeus ziemlich tief ausgerandet, N.-Guinea, ohne nähere Angaben, Länge 8 mm **esau** Hell.
- 15 (14) Oberseite glänzend.
- 16 (17) Kurze, gedrungene Form, Clypeus ziemlich tief ausgeschnitten, 10 mm, ehem. Deutsch-Neu-Guinea, Stephansort **setosus** Mos.

- 17 (16) Längliche Form, Clypeus seicht ausgerandet, 8 mm, Madau, Distr. Buru **setosellus** n. sp.
- 18 (11) Oberseite nur mit kurzen abstehenden oder anliegenden Borsten, teilweise nur mit winzigen Borsten, die nicht die Ränder der Punkte überragen, oder ganz glatt.
- 19 (20) Länge 4 mm, Oberseite ganz glatt, Waigeu, N. Dutch New Guinea **nanus** Arr.
- 20 (19) Länge mindestens 6 mm.
- 21 (26) Hinterer Rand des Halsschildes stark ausgeschnitten, Halsschild sehr dicht und grob punktiert.
- 22 (23) Der hintere Ausschnitt des Halsschildes halbkreisförmig, die obere Ecke dieses Ausschnittes scharf und spitz, 8–9 mm (Abb. 2). Papua Owen Stanley Range, Kaiser-Wilhelm-Land **subcostatus** Hell.
- 23 (22) Halsschild hinten nur in einfachem Bogen ausgerandet (Abb. 3), vorderer Seitenrand gerade. Der Ausschnitt beginnt kurz vor der Mitte des Halsschildes.
- 24 (25) Flügeldecken mit kahlen und glänzenden Rippen, die Rippen mit etwas längeren Haaren eingesäumt, die Zwischenräume matt und anliegend kurz behaart, 8–9 mm. N. E. Guinea, Saiko Bubu River, 6000 Fr., Madang Distr. Finesterra Mts. Damante 3550 ft **hirtipes** Arr.
- 25 (24) Flügeldecken etwas glänzend, gleichmäßig sehr kurz und anliegend behaart. Der Ausschnitt beginnt bei der Mitte des Halsschildes,

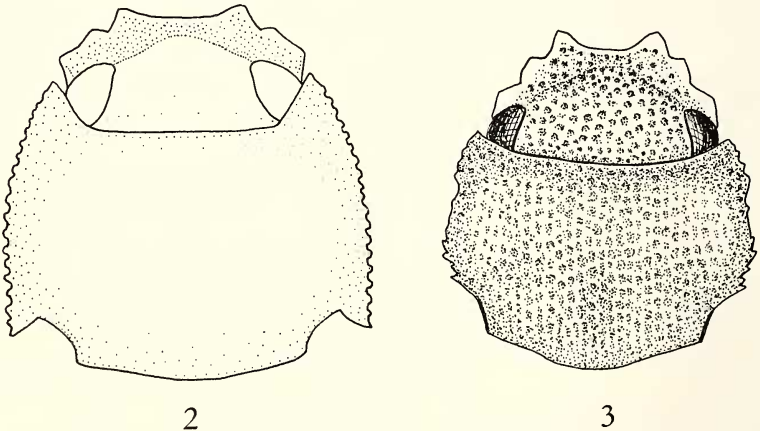


Abb. 2–3: Kopf und Halsschild von 2. *Maechidius subcostatus* Hell.,
3. *M. hirtipes* Arr.

- ♂ mit verbreitertem 1. hinteren Tarsalglied, 9 mm, E. Highland Distr. Wanstaka Valley Nr. Okape c. 5000 ft **tarsalis** Arr.
- 26 (21) Hinterer Seitenrand des Halsschildes nicht ausgeschnitten, höchstens leicht konkav. Halsschild mit manchmal im Grunde tomentierten Nabelpunkten bedeckt, in deren Mitte oder oberem Rand eine kurze Borste oder abstehendes kurzes Härchen entspringt ($\times 40$), oder auch mit einfachen Nabelpunkten.
- 27 (32) Flügeldecken mit feinen Körnchen und ziemlich dicht und gleichmäßig mit abstehenden, kurzen Borsten bedeckt, matt, einfarbig oder mit glänzenden Streifen. Clypeus seicht oder gar nicht ausgerandet.
- 28 (31) Flügeldecken matt mit rippenähnlichen, glänzenden schwarzen Streifen.
- 29 (30) Clypeus vorne kaum ausgerandet, fast gerade, Vorder-Tibien mit 3 Zähnen, 6 mm, N.-Guinea, ohne nähere Angaben **vicinus** Heller
- 30 (29) Clypeus seicht, aber deutlich ausgerandet, Vorderecken zahnartig vortretend, Vorder-Tibien mit 2 Zähnen, 6–7 mm, Terr. Papua N.-Guinea Maprik **arrowi** n. sp.
- 31 (28) Flügeldecken einfarbig, matt, ohne glänzende Streifen, Clypeus ausgerandet, 6–6,5 mm, Kaiser-Wilhelm-Land, Madand Distr. Wau Moraba Distr. N.-Guinea **paupiensis** Hell.
- 32 (37) Flügeldecken glänzend, entweder mit anliegenden kurzen Borsten, strichähnlichen Punkten, einfachen Punkten oder Nabelpunkten bedeckt.
- 33 (40) Clypeus vorne gerade oder sehr seicht ausgerandet.
- 34 (35) Flügeldecken mit Nabelpunkten bedeckt, in deren Mitte eine winzige Borste sitzt, Flügeldecken in Reihen punktiert mit je 2 glatten Streifen, 8 mm, Dutch-N.-Guinea, Humboldt Bay Distr. **muticus** Arr.
- 35 (34) Flügeldecken mit linearen Punkten bedeckt, aus denen anliegende Borsten entspringen, die die Punktränder überdecken.
- 36 (37) Halsschild ohne seitlichen Vorsprung, Seiten fast gerade, Halsschild auf der Scheibe etwas zerstreuter und feiner, an den Seiten dicht und grob punktiert, 6,5 mm, Clypeus teilweise auch mäßig tief ausgerandet, Port Moresby, N.-Guinea **lineatopunctatus** n. sp.
- 37 (36) Halsschild mit seitlichem Vorsprung, Seiten gleichmäßig gerundet.

- 38 (39) Braun, mit Erzschimmer, Clypeus vorne sehr schwach ausgerandet, auf den Seiten mit flachem Höcker, 6,5 mm, Paup Kaiser-Wilhelm-Land, N.-Guinea **aenescens** Hell.
- 39 (38) Schwarzbraun ohne Erzglanz, Clypeus lang, trapezförmig, vorne und an den Seiten gerade, Halsschild sehr dicht und flach nabelförmig punktiert. Oberseite nur schwach glänzend, 8 mm, Etnabosi, N.-Guinea **papuanus** Mos.
- 40 (33) Clypeus mäßig tief bis tief ausgerandet.
- 41 (48) Flügeldecken rugos oder mit feinen linearen Punkten bedeckt, Flügeldecken mit feinen anliegenden, kurzen Borsten, welche den Rand der Punkte überdecken.
- 42 (43) Flügeldecken rugos mit 3 undeutlichen, etwas glatteren Rippen, die anliegenden Borsten äußerst fein, Halsschildvorderecken und neben einer Mittelfurche mit Gruben, Halsschild sehr dicht und grob punktiert, Oberseite glänzend, Scutellum matt, Clypeus tief ausgerandet, 9 mm, 145 Gr. O.-N.-Guinea **fraterculus** Mos.
- 43 (42) Flügeldecken mit linearen Punkten, manchmal dazwischen gerunzelt.
- 44 (45) Flügeldecken mit 3 kahlen Rippen, deren Ränder von etwas längeren Borsten eingesäumt sind. Halsschild auf der Scheibe feiner, an den Seiten gröber punktiert, 8 mm, Papua Kianga Fly river **gressitti** n. sp.
- 45 (44) Flügeldecken mit gleichlangen anliegenden kurzen Borsten bedeckt.
- 46 (47) Halsschild dicht und flach und gleichmäßig punktiert, Crenulierung an den Halsschildseiten etwa 17 Zähne, Clypeus bogenförmig ausgerandet. 8 mm, Torricelli Geb., Kaiser-Wilhelm-Land, N.-Guinea **humeralis** Hell.
- 47 (46) Halsschild ungleichmäßig, dicht, grob und tief punktiert. Crenulierung an den Halsschildseiten etwa 13 Zähne. Clypeus sehr tief halbkreisförmig ausgeschnitten. Flügeldecken auf der Scheibe gerunzelt. Papua Mondo, N.-Guinea, 7 mm **seriegranosus** Hell.
- 48 (41) Flügeldecken dicht und grob in Reihen punktiert, Punkte meist oval mit winzigen Borsten, welche den Rand der Punkte nicht überdecken ($\times 40$).
- 49 (50) Flügeldecken und Halsschild stark hellgrau tomentiert. Flügeldecken mit glänzenden schwarzen unregelmäßig unterbrochenen Rippen, 7 mm, Etnabosi, N.-Guinea **interruptocarinulatus** Hell.

- 50 (49) Flügeldecken ohne deutliche Rippen, nur mit glatten Streifen, welche nicht unterbrochen sind. Tomentierung nur schwach.
- 51 (52) Hinterer Seitenrand des Halsschildes deutlich konkav, Punkte im Grund tomentiert, 6 mm, Dutch-New-Guinea, Humboldt Bay Distr. **angusticeps** Arr.
- 52 (51) Hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, Punkte im Grund nicht tomentiert, 6,5 mm, Neu-Lauenburg **seriepunctatus** Mos.

Maechidius lobaticeps n. sp.

Rotbraun bis dunkelbraun, glänzend mit leichtem Metallschimmer, Fühler und Schenkel meist etwas heller, Clypeus kahl, an den Augenrändern einige längere abstehende Borsten. Stirn, Scheitel, Scutellum, Halsschild und Flügeldecken sowie die Unterseite zerstreut regelmäßig anliegend, kurz und hell behaart. Ränder des Halsschildes und der Flügeldecken hell bewimpert. Clypeus ♂ (Abb. 1) konisch verengt und vorgezogen und in zwei runde Lappen aufgebogen. Der vordere Einschnitt bogenförmig. Clypeus ♀ (Abb. 1) vorgezogen, Vorderrand seicht ausgeschnitten, manchmal fast gerade, die Ecken sind abgerundet. Seitenränder mit schwachem Höcker. Clypeus-Oberseite mit Längsschwiele ♂ ♀ rugos. Der übrige Kopf ist beim ♂ dicht runzelig und nabelförmig, beim ♀ flach, weniger dicht nabelförmig punktiert. Der Halsschild ist dicht nabelförmig punktiert, mit einem kleinen Körnchen in der Mitte der Punkte, die Haare entspringen am oberen Rand der Punkte. Vorderer und hinterer Seitenrand gerade, crenuliert, der seitliche Vorsprung schwach, etwas vor der Mitte. Vorderecken spitz, Hinterecken stumpfwinkelig (obtuse), Flügeldecken gerunzelt, ebenso wie der Halsschild mit chagriniertem Untergrund, Scutellum gerunzelt. Pygidium wie der Halsschild punktiert. Brust auf der Seite grob punktiert, in der Mitte glatt. Ventralsegmente mit Borstenpunkten, Klauen ♂ ♀ mit Anhängen (Pulvilli).

Vorder-Tibien mit 3 Zähnen, Fühler mit 7 Gliedern, Fahne ♂ ♀ erreicht etwa $\frac{2}{3}$ der Stiellänge.

Länge 5,5–7 mm, Madong Distr. Finisterra Mts. Papua Kokoda, Nebire Geelwink W.-N.-Guinea, Vogel Kop Kebar Val, Wau Morose Distr. Black Town. u. a. über 100 ♂ ♀.

Durch den erheblichen Sexualdimorphismus unterscheidet sich diese Art von allen übrigen Arten Neu-Guineas. Siehe Abb. 1. Parameren Abb. 4.

Type im Britischen Museum, Paratypen im Bishop Museum Honolulu und in meinem Museum.

Maechidius simplex n. sp.

Dunkelbraun, Fühler braun, Oberseite bis auf den etwas glänzenden Clypeus tomentiert und matt. Pygidium und Ventralsegmente ebenfalls tomentiert. Brust ohne Toment, glänzend. Clypeus sehr zerstreut, Hinterkopf, Halsschild und Flügeldecken wenig dicht, gleichmäßig grob, flach und einfach punktiert. Punkte ohne mittleres Körnchen, dagegen am oberen Rand mit einer kurzen anliegenden Borste ausgezeichnet. Die Borste überragt nur wenig den Punktrand, Abstand der Punkte etwa das $1\frac{1}{2}$ –2fache des Durchmessers. Das Pygidium ist mit den gleichen Punkten nur dicht bedeckt, das Scutellum ohne Punkte. Die Ventralsegmente sind wie das Pygidium punktiert. Das Pygidium trägt an der Spitze einige längere abstehende Borsten, die Brust ist auf dem Vorderrand und an den Seiten dicht, in der Mitte sehr zerstreut mit hellen Borsten bekleidet.

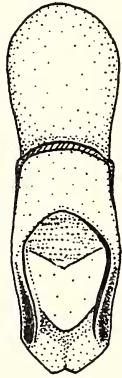


Abb. 4: Parameren von *Maechidius lobaticeps* Frey

Der Clypeus ist kurz, breit aufgebogen, vorne fast gerade, die Ecken breit abgerundet, die Seiten über den Augen mit einem schwachen Knick, ohne Höcker. Vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, Vorderecken vorgezogen und abgerundet. Hinterecken stumpfwinkelig. Basis des Halsschildes in flachem Winkel vorgezogen.

Vorder-Tibien mit 2 großen, scharfen Zähnen, die Fühlerfahne ♂ erreicht $\frac{2}{3}$ des Stiels.

Länge 9 mm.

West-Neu-Guinea, Star Mts. Sibil Val. 1245 m, 1 ♂.

Type im Bishop Museum, Honolulu, Hawaii.

Maechidius setosellus n. sp.

Schwarzbraun, stark glänzend, Fühler braun. Die ganze Oberseite,

Pygidium und Ventralsegmente mit etwas abstehenden, längeren hellen Borsten mäßig dicht und gleichmäßig bekleidet. Auf der Brust anliegende längere Borsten. Die Borsten entspringen äußerst flachen, nur auf dem Halsschild tieferen, manchmal sehr kleinen Nabelpunkten. Die Flügeldecken sind zudem flach gerunzelt. Clypeus trapezförmig, vorne stark aufgebogen, sein Vorderrand flach dreieckig ausgerandet, die Ecken sind abgerundet. Seitenrand mit 2 flachen, gleichen Höckern. Vorderer Seitenrand des Halsschildes gerade, bei den Vorderecken einwärts gebogen, hinterer Seitenrand konkav. Vorderecken vorgezogen, spitzwinkelig, hintere Ecken rechtwinkelig, je 16 Zähne auf den Seitenrändern.

Vordertibien mit 3 Zähnen, Fühlerfahne so lang wie der Stiel.

Länge 7,5 mm, Madong Distr. R. Buru, 2 ♂♂.

Type im Britischen Museum, Paratype in meinem Museum.

Maechidius arrowi n. sp.

Schwarzbraun, fast matt, nur die Rippen glänzend, schwarz, Fühler braun, Kopf mit groben Nabelpunkten, welche nur vereinzelt Borsten tragen, dicht bedeckt. Halsschild sehr dicht mit flacheren Nabelpunkten, deren Kern verhältnismäßig groß und glänzend ist und auf deren oberen Rand kurze abstehende helle Borsten entspringen, ausgezeichnet. Flügeldecken rugos, zerstreut, aber ziemlich gleichmäßig mit kleinen glänzenden Körnchen bedeckt, sowie ziemlich dicht mit abstehenden Borsten wie der Halsschild bekleidet. Auf den Flügeldecken je 3 seitliche, teilweise unterbrochene, schwarze glänzende Rippen. Scutellum hellbraun tomentiert. Das Pygidium mit dichten Nabelpunkten und abstehenden hellen Borsten. Die ganze Unterseite mäßig dicht mit flachen Nabelpunkten und sehr kurzen Borsten bedeckt. Die Borsten dort sind wesentlich kürzer als auf der Oberseite. Clypeus trapezförmig, etwas aufgebogen. Vorderrand gerade. Ecken zahnartig vortretend, abgerundet. Seitenrand des Clypeus mit flachem Höcker. Vorderer Seitenrand des Halsschildes gerade, hinterer Seitenrand flach konkav ausgeschnitten (wesentlich schwächer als bei *M. subcostatus* oder *M. birtipes* Heller), Vorderecken spitz, Hinterecken fast rechtwinkelig.

Vorder-Tibien mit 3 Zähnen, Fühler mit 9 Gliedern, Fühlerfahne etwas länger als der halbe Stiel.

Länge 7 mm, Maprik, N.-Guinea, 28 ♂♀.

Type im Britischen Museum, Paratypen in meinem Museum.

***Maechidius lineatopunctatus* n. sp.**

Schwarzbraun glänzend, Fühler und Tarsen braun, Clypeus und Stirn mit flachen groben im Grund tomentierten Punkten bedeckt, deren Abstand etwa ihrem Durchmesser entspricht. Scheitel am Hinterrand mit kleineren Punkten. Kopf kahl, Halsschild dicht und grob punktiert, die Punkte sind im Grund tomentiert, tiefer als die Kopfpunkte, einzelne tragen ein gerade noch sichtbares ($\times 40$) Börtchen. Der Abstand der Punkte ist höchstens ein halber Durchmesser. Flügeldecken dicht in Reihen mit linienförmigen Punkten bedeckt, in denen am oberen Rand eine winzige anliegende Borste sitzt, diese erreicht meist nur die halbe Länge der Linie. Außerdem je 2 rippenähnliche kahle, aber nur wenig breite und nicht sehr deutliche glatte Streifen auf den Flügeldecken. Scutellum mit flachen Borstenpunkten. Das Pygidium und die Unterseite ist mit flachen Nabelpunkten etwas unregelmäßig bedeckt, in den Punkten sehr kleine Borsten, an der Spitze des Pygidiums länger abstehende helle Borsten. Clypeus ziemlich kurz, Vorder- rand aufgebogen, äußerst flach bis mäßig tief ausgerandet, die Ecken kurz

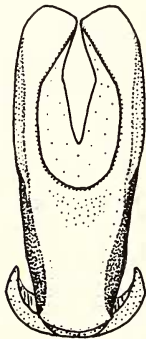


Abb. 5: Parameren von *Maechidius lineatopunctatus* Frey

abgerundet, nicht zahnartig vortretend. Seitenrand mit flachem Höcker. Halsschildseitenrand fast gerade, nur vorne eingebogen, ohne Seitenvorsprung, in den Vorderecken tomentiert, Vorderecken vorgezogen, abgerundet, Hinterecken stumpfwinkelig, Tibien mit 2 einander genäherten Zähnen normal breit. Fühlerfahne ♂ etwas kürzer als der Stiel.

Länge 7 mm.

1 ♂ Port Moresby leg. Voss (Holotype). – 17 ♂♀ Amagon Bay area Komania 1400 ft, XI. 1962 leg. Brandt.

Type im Museum Frey, Paratypen im Museum Canberra und in meinem Museum. Parameren siehe Abb. 5.

***Maechidius gressitti* n. sp.**

Schwarzbraun glänzend, Fühler und Palpen hellbraun, Clypeus kahl, der übrige Kopf mit einigen kurzen anliegenden Borsten, Halsschild mit Nabelpunkten, an deren oberen Rand winzige anliegende Borsten entspringen, von denen nur wenige länger sind als die Punkte. Flügeldecken und Scutellum mit linearen Punkten, welche ebenfalls äußerst kurze Borsten tragen. Die Flügeldecken haben 4 glatte Streifen, welche von längeren, teilweise etwas abstehenden hellen Borsten eingesäumt sind. Das Pygidium trägt zerstreut und unregelmäßig flache Nabelpunkte, in deren Mitte kurze Borsten entspringen. Die Unterseite ist wenig dicht mit sehr flachen Nabelpunkten bedeckt, welche anliegende kurze Borsten tragen.

Clypeus nach vorne nur mäßig verengt, vorne breit aufgebogen, der Vorderrand bogenförmig ausgeschnitten, die Ecken kurz abgerundet, der Seitenrand mit breitem und ziemlich hohem Höcker. Vorderer Seitenrand des Halsschildes gerade, hinterer Seitenrand konkav, 18–20 Zähne auf dem Seitenrand. Vorderecken spitz und vorgezogen, Hinterecken fast rechtwinkelig. Halsschildseitenränder kurz und hell bewimpert.

Vordertibien mit 3 Zähnen.

8 mm, Papua Kiunga Fly River, 5 ♂♀. Verwandte Arten siehe Bestimmungstabelle.

Holotype und Paratypen im Bishop Museum, Honolulu. 2 Paratypen in meinem Museum.

***Paramaechidius* nov. gen.**

Mit *Maechidius* M'Leay verwandt, hat die neue Gattung folgende Eigentümlichkeiten.

♂ Klauen mit membranösen Anhängen (Pulvilli), ♀ ohne Pulvilli (soweit bis jetzt bekannt).

Vorder-Tibien sehr lang, auf der Oberseite mit scharfer Leiste und mit 2 Vorderzähnen, welche einander sehr genähert und manchmal miteinander verschmolzen sind. Hinter-Tibien lang, walzenförmig, 2 große durch einen Einschnitt getrennte Beulen auf dem Hinterkopf. Der Clypeus ist gegenüber der Körperachse in einem Winkel je nach Kopfstellung bis zu 90° geneigt, liegt jedoch niemals in der gleichen Ebene. Dadurch bekommen die Arten einen fremden Habitus, der an manche Tenebrioniden oder Rüsselkäfer erinnert. Die Oberseite ist meist stark tomentiert bis auf den schwarzen Vorderteil des Clypeus. Auf dem Halsschild, den Flügeldecken und dem

Pygidium befinden sich Borsten, welche teils abstehen, oder auch einzelne oder gebündelte Schuppen. Fühler (bisher bekannt) mit 9 Gliedern. Ziemlich kurz auch die Fühlerfahne des ♂, nicht viel länger als die des ♀. Die Glieder des Stiels kurz, walzenförmig. Die Fahne erreicht nicht die Länge des Stiels. Hinter dem vorderen Halsschildrand auf der Unterseite eine Furche, jedoch nicht so ausgeprägt wie bei *Maechidius* M'Leay.

Genotypus: *Maechidius pauxillus* Hell.

Hinzugekommen die Arten *Maechidius heterosquamosus* Hell. und *Maechidius opatroides* Arr., sowie 5 neue Arten.

Bestimmungstabelle der Gattung *Paramaechidius*

- 1 (2) Kopf und Halsschild dicht mit tomentierten Punkten bedeckt, aus denen kleine Borsten entspringen. Auch die Flügeldecken mit solchen in Reihen angeordneten Punkten. Die Borsten sind bis auf einige wenige nicht länger als die Punkte. 8 mm, S. E. Bismarck Range Tipu, 6000 ft. 4 ♀ ♂ **helleri** n. sp.
- 2 (1) Halsschild und besonders die Flügeldecken mit abstehenden Borsten oder Schuppen, welche immer länger sind als die Punkte in welchen sie entspringen.
- 3 (6) Halsschild-Vorderrand oder der ganze Seitenrand des Halsschildes breit schüsselförmig aufgebogen.
- 4 (5) Der ganze Seitenrand aufgebogen, der hintere Seitenrand nur schwach konkav, Oberseite sehr dicht tomentiert, 9 mm, N.-Dutch N.-Guinea Waigeu 1 ♀ **opatroides** Arr.
- 5 (4) Nur der Vorderrand des Halsschildes aufgebogen, der hintere Seitenrand bogenförmig ausgeschnitten. Flügeldecken zerstreut, aber gleichmäßig mit kurzen und längeren Borsten bekleidet, sowie mit kleineren und größeren glänzenden schwarzen Tuberkeln, welche in 3 Reihen angeordnet sind. Tomentierung schwach, 8 mm, Madang Distr. Finisterre Mts. N.-Guinea, 1 ♂ **perlatus** n. sp.
- 6 (3) Seitenrand des Halsschildes nicht aufgebogen.
- 7 (8) Clypeus tief dreieckig ausgerandet, Ecken spitz, Flügeldecken gleichmäßig zerstreut mit langen keulenförmigen Borsten bekleidet, sowie mit unregelmäßig unterbrochenen, die Tomentierung durchbrechenden schwarzen und glänzenden Rippen. Diese sind teilweise in lineare, glänzende Punkte aufgelöst. Flügeldecken mäßig dicht mit glänzenden Punkten besetzt, welche keine Borsten

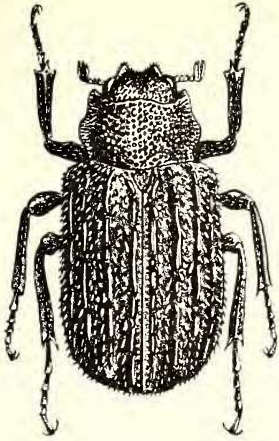


Abb. 6: Habitusbild von *Paramaechidius heterosquamosus* (Heller) (nach Heller)

tragen. Abstand der Punkte etwa ein Durchmesser, nur neben den Borsten etwas größer, 7,5 mm, Neth Moris, S. of Hollandia, N.-Guinea, 2 ♂♂

clypeatus n. sp.

- 8 (7) Clypeus mäßig tief bogenförmig ausgerandet.
- 9 (10) Ecken des Clypeus nicht zahnartig hervortretend. Flügeldecken zerstreut mit kurzen und langen, stark keulenförmig verdickten, aufrechten Borsten. Der Halsschild dicht und gleichmäßig mit einheitlichen kurzen, aufrechten Keulenborsten bedeckt. Flügeldecken mit 3 glänzenden schwarzen, etwas unterbrochenen Rippen. Vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes konkav. 8 mm, Kaiser-Wilhelm-Land, Torricelli Gebirge, N.-Guinea, 1 ♀ (Abb. 6)
- heterosquamosus** Hell.
- 10 (9) Clypeus flach bogenförmig ausgerandet, die Ecken zahnartig vorspringend. Flügeldecken nicht mit verschiedenen langen Keulenborsten, sondern nur mit langen Keulenborsten und winzigen Borsten in den Flügeldeckenpunkten oder mit einheitlichen längeren nicht keulenförmigen Borsten bedeckt.
- 11 (12) Flügeldecken mit etwas anliegenden kürzeren einfachen Borsten dicht bedeckt, stark tomentiert. Halsschild sehr dicht mit etwas dickeren kurzen abstehenden Borsten bedeckt. Flügeldecken ohne sichtbare Rippen oder Punkte, 6,5 mm, New Britain N. coast
- popei** n. sp.
- 12 (11) Flügeldecken mit längeren Keulenborsten, welche nur auf den Seiten etwas kürzer sind, daneben mit gleichmäßigen, glänzenden und tiefen Punkten. Halsschild am Vorderrand und an den Seiten dicht mit dicken abstehenden Schuppenborsten bedeckt. Auf der

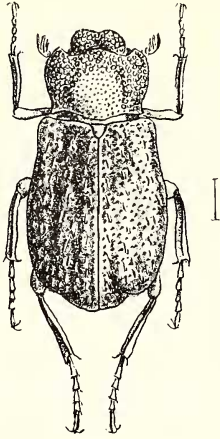


Abb. 7: Habitusbild von *Paramaechidius pauxillus* (Heller) (nach Heller)

Scheibe fein und mäßig dicht, aber tief eingestochen punktiert. Halsschild hinterer Seitenrand ausgeschnitten, 5,3–8 mm, Kaiser-Wilhelm-Land, Bonga (Type) Morobe Distr., Cyclops Mts., Mt. Nomo Wau u. a. N.-Guinea, 47 ♂♀ (Abb. 7) **pauxillus** Hell.

Diese Art ist sehr variabel, auch die Parameren sind in sich etwas verschieden. Einzelne Stücke haben unterbrochene Rippen auf den Flügeldecken oder diese sind auf einige lineare Punkte reduziert; andere, wie die Type, sind ohne solche. Auch die Borsten auf dem Halsschild variieren stark, immer ist jedoch ein Teil der Scheibe frei von Borsten. Das Pygidium hat teils anliegende, teils abstehende breite Schuppenborsten mit allen Übergängen. Einige Tiere tragen an den Flügeldeckenspitzen kleinere oder größere dreieckige Anhängsel, doch auch dieses Merkmal ist zu unterschiedlich, um auch nur eine Varietät daraus abzuleiten.

Bei 2 Tieren dieser Gruppe sind jedoch die Parameren so deutlich verschieden, nämlich an der Spitze verbreitert, so daß sie unter eigenem Namen aufgeführt werden müssen; im übrigen sind sie nicht verschieden von einer *pauxillus*-Heller-Form ohne Rippen, die Borstenbüschel auf dem Halsschild auf 2 Büschel am Vorderrand und je 1 Büschel auf den Seiten reduziert. Madong Distr. Finisterra Mts. N.-Guinea, 2 ♂♂ **speciosus** n. sp.

***Paramaechidius helleri* n. sp.**

Dunkelbraun, matt, Vorderrand des Clypeus schwarz und glänzend, Fühler hellbraun, Kopf und Halsschild nicht tomentiert. Flügeldecken und Unterseite hellbraun tomentiert. Kopf, besonders die Beulen, sehr dicht mit abstehenden, etwas längeren, groben Borsten bekleidet, auf dem Halsschild

stehen die gleichen Borsten unregelmäßig mit größeren Lücken. Die Borsten sind oben gebogen. Die Flügeldecken sind ziemlich dicht und sehr gleichmäßig mit solchen Borsten bedeckt, die Tomentierung läßt keine Punkte erkennen. Das Pygidium ist an den Rändern frei, in der Mitte sehr dicht mit abstehenden kurzen Schuppenborsten bedeckt. Auf der Unterseite ziemlich dicht stehende, flache grobe Punkte mit sehr kurzen Borsten. Der Clypeus ist relativ kurz, der Vorderrand etwas aufgebogen, breit und mäßig tief bogenförmig ausgerandet, die Ecken vortretend und kurz abgerundet. Der vordere Seitenrand des Halsschildes gerade, der hintere Seitenrand schwach konkav, die Vorderecken vorgezogen und spitz, die Hinterecken rechtwinkelig.

Länge 6 mm, New Britain Sio. N. Coast.

2 ♀♀, Type im Bishop-Museum, Honolulu, Paratype in meinem Museum.

Paramaechidius speciosus n. sp.

Nur unterschieden durch die Parameren von *P. pauxillus* Hell., siehe Bestimmungstabelle und Abb. 7.

2 ♂♂ Madong Distr. Finiterre Mts.

Type im Britischen Museum, Paratype in meinem Museum.

Paramaechidius perlatus n. sp.

Dunkelbraun, matt, bis auf den Vorderrand des Clypeus ist die Oberseite tomentiert, Kopf und Halsschild sehr zerstreut mit helleren abstehenderen kürzeren abstehenden Borsten zerstreut bedeckt. Die Borsten sind gleichmäßig dick, nicht keulenförmig. Daneben tragen die Flügeldecken drei Reihen runder glänzender und schwarzer Tuberkeln, etwa 7 in einer Reihe und neben dem Suturalstreifen einige kleinere z. T. rippenförmige Tuberkeln. Das Pygidium ist wie der Halsschild beborstet, nur etwas dichter. Die Unterseite ist mit sehr kurzen Borsten und entsprechenden Punkten ziemlich dicht bedeckt. Der Clypeus ist vorne tief bogenförmig ausgerandet, die Ecken zahnartig und spitz, die Seitenränder mit schwachem Höcker, der Vorderrand ist nur schwach aufgebogen. Der Halsschild ist am vorderen Seitenrand stark aufgebogen, der hintere Seitenrand ist bogenförmig ausgerandet, die Seitenecken scharf. Auf der Scheibe des Halsschildes am Vorderrand eine breite Beule (Stirnbeulen sind Gattungsmerkmal).

2. Zahn an den Vorder-Tibien nur angedeutet.

Länge 8 mm, Bismarck Geb., N.-Guinea, leg. Voss.

1 ♂ in meinem Museum.

Paramaechidius clypeatus n. sp.

Schwarzbraun, bis auf den vorderen Clypeusrand, Oberseite sehr stark, Unterseite schwächer gelbbraun tomentiert. Clypeusränder bewimpert, Clypeus-Oberseite dick tomentiert. Kopf auf den Beulen seitlich mit anliegenden und abstehenden Schuppenborsten, dazwischen mit groben tomentierten Borstenpunkten. Clypeus tief bogenförmig ausgerandet, auf dem zurückgebogenen Rand grobe Punkte. Die Ecken sehr scharf und spitz vortretend. Seitenränder gerade. Vorderer Seitenrand des Halsschildes gerade, hinterer Seitenrand bogenförmig ausgeschnitten, die Ecken flach gerundet. Vorderecken spitz und vorgezogen, Hinterecken rechtwinkelig. Auf den Seiten ist der Halsschild dick tomentiert, am oberen Rand befinden sich 2 Bündel dicker Borsten, der übrige Halsschild ist dicht mit tomentierten groben Borstenpunkten bedeckt. Die Flügeldecken sind dick tomentiert und mit abstehenden, etwas keulenförmigen Borsten regelmäßig, aber zerstreut bedeckt. Das Pygidium ist, soweit sichtbar, dicht mit groben runden Punkten bedeckt, an den Seiten mit kürzeren abstehenden, ziemlich dicht stehenden Borsten bekleidet. Die Unterseite trägt, soweit sichtbar, kurze, dicke anliegende Borsten.

♂ Fühler mit breiter Fahne, diese so lang wie der Stiel.

Länge 7 mm, Torricelli Mts., N.-Guinea.

2 ♂♂ Type im Bishop-Museum Honolulu, Paratype in meinem Museum.

Am nächsten verwandt mit *P. pauxillus* Hell.

Paramaechidius popei n. sp.

Dunkelbraun, Vorderrand des Clypeus schwarzbraun, Fühler hellbraun, bis auf den Vorderrand des Clypeus ist die ganze Oberseite tomentiert und matt. Kopf und Halsschild dicht mit etwas länglichen Punkten bedeckt, die im Grunde tomentiert sind und aus welchen sehr kurze Borsten entspringen. Scutellum wie der Halsschild punktiert. Die Flügeldecken tragen Doppelreihen tomentierter Borstenpunkte, zwischen denen der Untergrund sichtbar wird. Die Flügeldecken sehen dadurch aus wie mit länglichen Flecken bedeckt. Pygidium wie der Halsschild punktiert, mit 2 flachen Beulen und glatter Mittellinie. Die Unterseite ist ziemlich dicht und gleichmäßig mit groben tomentierten Punkten bedeckt, Abstand der Punkte etwa $1\frac{1}{2}$ bis 2 Durchmesser. In der Mitte ist die ganze Unterseite leicht tomentiert. Clypeus kurz trapezförmig, Vorderrand stark aufgebogen, glatt und ziemlich flach dreieckig ausgerandet, die Seiten fast gerade.

Vorderer Seitenrand des Halsschildes fast gerade, hinterer Seitenrand konkav ausgerandet. Vorderecken vorgezogen und spitz, Hinterecken rechtwinkelig, an den Vorderecken eine kurze Depression. Tibien mit zwei einander genäherten Zähnen (Gattungsmerkmal), Oberseite der Tibien tomentiert.

Länge 8 mm. S. E. Bismarck Range Topu 6000 ft. N.-Guinea.

1 ♂, 2 ♀♀.

Type im Britischen Museum, Paratype in meinem Museum.